

Weiterhin großes Gesundheitsproblem in Deutschland: MIH

PRÄVENTION /// Laut einer umfangreichen Studie wurden im Jahr 2019 in Deutschland rund 230.000 der Sechs- bis Neunjährigen aufgrund von Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH) behandelt.¹ Damit sind circa acht Prozent der Kinder dieser Altersgruppe davon betroffen. Die Studie zeigt auch, dass es keinen Zusammenhang zwischen MIH und sozialer Herkunft gibt. So sind sowohl Kinder aus einkommensschwachen als auch aus einkommensstarken Elternhäusern aufgrund von sogenannten Kreidezähnen in Behandlung.¹ Die genauen Ursachen der MIH sind allerdings weiter wissenschaftlich ungeklärt und werden erforscht. Umso wichtiger ist es, den betroffenen Kindern eine Lösung zu bieten.

GC Germany
Infos zum Unternehmen



Ziel einer jeden MIH-Behandlung ist es, die entstehenden Schmerzen unter Kontrolle zu bekommen und die Vitalfunktionen der betroffenen Zähne zu erhalten. Durch die Schmelzbildungsstörung sind nicht selten bereits frühe und aufwendige Behandlungen notwendig und auch die Langzeitfolgen sind nicht zu unterschätzen. Dazu kommt der ästhetische Aspekt, welcher häufig eine Belastung für die Betroffenen darstellt. Gleichzeitig können die unterschiedlichen MIH-Ausprägungen und Symptome der einzelnen Patienten den behandelnden Zahnarzt vor therapeutische Herausforderungen stellen. Aufgrund der höheren Kariesanfälligkeit sollten MIH-Patienten engmaschiger kontrolliert und häufiger einbestellt werden. Dabei ist sowohl auf die regelmäßige Kontrolle der Restaurationen als auch die sorgfältige häusliche Mundhygiene zu achten.

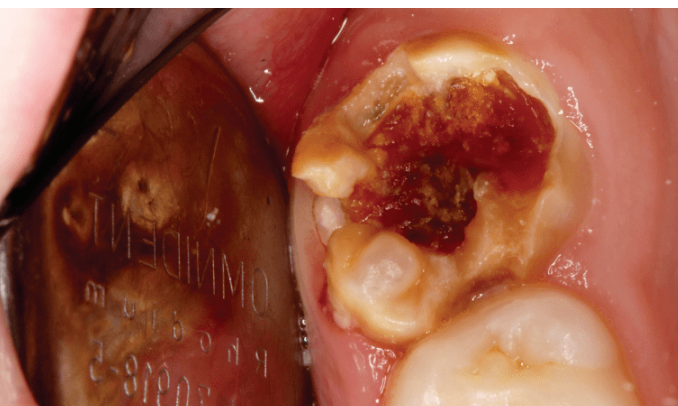


Das MIH-Kit von GC bietet dem Behandler eine umfassende Lösung von Diagnose, Prävention bis hin zu Restauration.

Umfassende Lösung

Das MIH-Kit von GC bietet dem Behandler eine umfassende Lösung von Diagnose, Prävention bis hin zu Restauration. Zur eindeutigen Diagnose liegt dem MIH-Kit von GC ein kompakter Diagnoseleitfaden bei. Je nach Schweregrad bietet der Leitfaden eine Therapieempfehlung zur weiteren Behandlung.

Die im Kit enthaltenen Produkte bieten eine Lösung zur Therapie von milder bis schwer ausgeprägter MIH. So fördert MI Paste Plus® mit dem Wirkstoff Recaldent™ die Remineralisierung der Zähne.



Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation sind bei Kindern eine therapeutische Herausforderung.

(Foto: Mohamed-Salim Doueiri, Charité Berlin)

Zusätzlich enthält die Paste 900 ppm Fluorid, wodurch sie gut bei Kariesrisikopatienten angewendet werden kann. Außerdem beinhaltet das Kit den Fluoridlack MI Varnish™ – ebenfalls mit Recaldent™ –, mit dem – sowohl bei milder als auch schwerer MIH – betroffene Zähne nach der Prophylaxe der Dentintubuli versiegelt werden.

Liegt bereits eine schwere MIH vor, können kleinere Defekte und Fissuren zum Schutz vor Karies sowie sich noch im Durchbruch befindliche Molaren effizient und schnell mit dem Glasionomer-Oberflächenschutzmaterial GC Fuji Triage® abgedeckt werden. Als lichthärtende Alternative bietet sich das Glasionomer-Füllungsmaterial Fuji® II LC an.

Bei größeren Defekten kann EQUIA Forte™ HT (hochviskoses Glashybrid) oder das Restaurations-Composite G-ænial® Universal Injectable verwendet werden. Außerdem beinhaltet das MIH-Kit von GC ein lichthärtendes Universaladhäsiv für die Restauration: das G-Premio BOND – zur Behandlung von hypersensitiven Zähnen. Ergänzend liegt dem MIH-Kit ein Abrechnungsliefaden bei, der das Kit zu einem echten Rundum-Lösungsanbieter für die Behandlung von MIH-Patienten macht.

1 <https://www.barmer.de/presse/presseinformationen/pressemitteilungen/kreidezahne-273836>

Weitere Informationen

Erfahren Sie mehr über MIH auf dem GC Europe Campus für Webinare on demand auf www.gceuropecampus.com oder entdecken Sie den MIH-Podcast auf www.saurezaehne.de

Sie möchten mehr über das MIH-Kit erfahren? Dann fordern Sie Ihr persönliches MIH-Info-Paket an: www.gc-produkte.de/mih

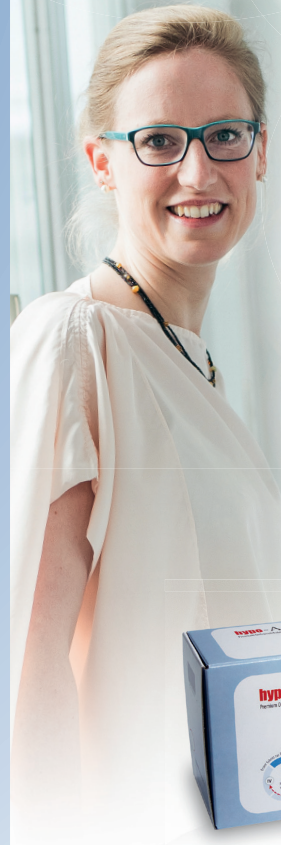
INFORMATION ///

GC Germany
Tel.: +49 6172 99596-0
info.germany@gc.dental



Itis-Protect®

Zum Diätmanagement
bei Parodontitis



„Mit Itis-Protect können Entzündungen des Zahnhalteapparates effektiv bekämpft werden.“

Wiebke Volkmann,
Geschäftsführerin hypo-A GmbH

Studien-
geprüft!



Itis-Protect® wirkt – bei beginnender und chronischer Parodontitis 60 % entzündungsfrei in 4 Monaten

- ✓ unterstützt ein gesundes Mikrobiom
- ✓ trägt zur Regeneration von Gewebe bei
- ✓ reduziert Parodontitis-bedingten Zahnverlust
- ✓ stabilisiert das Immunsystem

Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diät).
Nicht zur Verwendung als einzige Nahrungsquelle geeignet. Nur unter ärztlicher Aufsicht verwenden.

IT-ZWP 2021



Mehr Informationen erhalten Sie unter itis-protect.de
auf hypo-a.de/infos oder per Fax +49(0)451 30 4179
Praxisstempel